

**3 Mit kreativem T-Shirt auf Stellensuche**  
Völlig unkonventionell macht Mehmet Koc auf sich aufmerksam.

**5 Mit weniger Müll zu mehr Lebensqualität**  
Bea Johnson verrät in Eschen ihre Tipps zur Müllvermeidung.

**11 Vaduz empfängt die Young Boys**  
**Beni Siegrist ersetzt Peter Jehle**  
Super-League-Debüt für die Nummer zwei



# Volksblatt



Mittwoch, 21. September 2016  
139. Jahrgang Nr. 215

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

**Demenz Liechtenstein**  
**Unterstützung für betroffene Menschen**

Heute startet das neue Engagement Demenz Liechtenstein mit einer Auftaktveranstaltung im TAK. Beginn ist um 17 Uhr – um 17.30 Uhr beginnt der offizielle Teil des Anlasses, bei dem sich die Akteure des Vereins für Menschen mit Demenz mit ihren Zielen und Absichten der Öffentlichkeit präsentieren werden. Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini wird seitens der Regierung Grussworte übermitteln.

**Inland** Bei den Mädchentechniktagen bei Hilti konnten sich Schülerinnen aus nächster Nähe ein Bild von der Vielfalt der technischen Berufe machen. **Seite 7**

**Panorama** Aus der Traum vom Traumpaar: Angelina Jolie und Brad Pitt wollen nach elf gemeinsamen Jahren und zwei Jahren Ehe getrennte Wege gehen. Ausgerechnet Streitigkeiten über die sechs Kinder sollen den Ausschlag gegeben haben. **Seite 20**

**Wetter** Dichte Bewölkung, ab und zu ein paar Sonnenstrahlen. **Seite 18**



**Inhalt**

Inland	2-7	Kultur	17
Ausland	8	Kino/Wetter	18
Wirtschaft	9+10	TV	19
Sport	11-15	Panorama	20

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**  
Verbund Südostschweiz



## Zentrum Schaan: Grosskreisel soll 2017 weiter ausgebaut werden

**Projekt** Der Schaaner Grosskreisel soll im kommenden Jahr grösser werden. Im Jahr 2017 sei die Weiterführung der Poststrasse geplant, teilte der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti mit. Ein konkreter Gemeinderats-Beschluss liegt jedoch noch nicht vor.

VON DORIS QUADERER

Geplant ist, die Poststrasse im kommenden Jahr bis zur Wiesengasse beziehungsweise zur St. Peter-Kreuzung zu erweitern. Die Kreuzung selbst soll dann ab 2018 umgebaut werden. Danach ist vorgesehen, die Landstrasse zwischen St. Peter und dem LKW-Gebäude auf eine einspurige Strassenführung zurückzubauen, wie Philipp Patsch, Leiter Tiefbau beim Amt für Bau und Infrastruktur ausführte. Damit wäre ein

weiterer Teilabschnitt des Grosskreisels realisiert.

**Neues Ortsbild**

Wann die letzte im Verkehrsrichtplan Schaan vorgesehene Etappe, nämlich die Weiterführung der Poststrasse bis zur Lochgasse, realisiert werden kann, ist noch unklar. Dafür gebe es noch kein Zeitfenster, erklärte Vorsteher Daniel Hilti. Knackpunkt dort ist, dass die öffentliche Hand noch nicht alle für das Projekt nötigen Grundstücke

erwerben konnte. Klar ist jedoch, dass die neue Strassenführung das Ortsbild von Schaan weiter verändern und gewisse Strassenabschnitte deutlich aufwerten wird. Dies haben auch Investoren erkannt. Neben Axalo und Frick Bau, welche im Bereich nördlich vom LKW-Gebäude eine grosse Überbauung mit Innenhof planen (das «Volksblatt» berichtete), ist auch die Confida aktiv. Geplant ist ein grosses Wohn- und Geschäftshaus unterhalb der St. Peter-Kreuzung, also dort, wo künftig

die erweiterte Poststrasse auf die Wiesengasse treffen soll. Wie Harald Beck, geschäftsführender Direktor Immobilien der Confida, auf Anfrage mitteilte, soll der Spatenstich für das Gebäude bereits im Januar 2017 erfolgen. Im Erdgeschoss sind Flächen für verschiedene Geschäfte oder Gastronomie vorgesehen, Dienstleistungs- und Büroflächen sind in den Obergeschossen geplant. Im Attikageschoss sind Wohnungen vorgesehen.

Seite 3



**Orden verliehen**  
**Claudia Fritsche ausgezeichnet**

Fürst Hans-Adam II. und Erbprinz Alois haben am Dienstag Botschafterin Claudia Fritsche zur Ordensverleihung auf Schloss Vaduz empfangen. Ihr wurde aufgrund der besonderen Verdienste für das Land Liechtenstein vom Landesfürsten das Komturkreuz des Fürstlich Liechtensteinischen Verdienstordens verliehen, teilte das Sekretariat des Fürsten von Liechtenstein mit.

(Foto: Paul Trummer)

ANZEIGE

**Krätler**  
MODE. BEWUSST. SEIN.  
»MEHR ALS 100 LABELS AUF ÜBER 800 M<sup>2</sup>«  
»MODE BIS GRÖSSE 52«  
KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.  
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA  
WWW.KRAEUTLER.COM

**Neue Umfrage Schweizer Ärzte sollen aktiver bei Sterbehilfe sein**

**ZÜRICH** Zwei Drittel der Deutschschweizer über 50 Jahren wollen vom Arzt über die Möglichkeiten zu sterben informiert werden. Das zeigt eine Umfrage im Auftrag der Sterbehilfeorganisation Exit. «Praktisch alle Befragten wollen vom Arzt in die medizinischen Entscheidungen miteinbezogen werden», sagte Stephan Bielser vor den Medien.

**Klares Anliegen der Bevölkerung**

Er ist Geschäftsführer des Marktforschungsinstituts Link, das eine Studie im Auftrag der Sterbehilfeorganisation Exit durchführte zum Thema «Letzter Lebensabschnitt: Was erwartet die Bevölkerung vom Arzt?». Die Online-Umfrage richtete sich an Deutschschweizer über 50 Jahre. Zwei Drittel der Befragten gaben an, sich bereits mit der Sterbehilfe auseinandergesetzt zu haben. Drei Viertel

wünschen sich eine frühzeitige Information durch den Arzt über das Selbstbestimmungsrecht am Lebensende. Zwei Drittel erwarten von ihrem Arzt, dass er die Unterlagen für eine Sterbehilfe vorbereitet. Jürg Wiler, Leiter Kommunikation bei Exit, sagte, die Ergebnisse seien klar und wegweisend. Und: «Die Unterstützung der Sterbehilfe durch den Arzt gehört für die Bevölkerung im Alter über 50 zu den integralen Bestandteilen der ärztlichen Aufgaben.» Exit-Vizepräsidentin Marion Schafroth forderte einerseits, dass Ärzte das Gespräch über den assistierten Suizid nicht mehr tabuisieren dürften. Saskia Frei, Präsidentin von Exit, verlangte ein vereinfachtes Verfahren. So sollen die begleitenden Freitode nicht mehr als aussergewöhnliche Todesfälle erfasst werden, sondern in einer speziellen Kategorie. (sda)

**Wildtiere**

**Wolf reisst ein Schaf bei Oberuzwil**

**OBERUZWIL** Ein Wolf hat im Gebiet Ramsau bei Oberuzwil ein Schaf gerissen. Das tote Tier gehörte zu einer kleinen Herde, die auf einer einfach eingezäunten Wiese in der Nähe des Waldrands weidete. Ob der Wolf vom Calanda-Rudel stammt, soll die genetische Untersuchung zeigen. Ein Landwirt hatte das tote Schaf zwischen Flawil und Lütisburg gefunden und den kantonalen Wildhüter informiert. Die Untersuchung des Tieres hätte den Verdacht bestätigt, dass es von einem Wolf gerissen worden war, teilte die Staatskanzlei am Dienstag mit. Die kantonale Fachstelle für Herdenschutz berät den Besitzer des Schafes über mögliche Massnahmen zum Schutz der anderen Nutztiere. Um die Herkunft des Wolfes festzustellen, entnahm der Wildhüter dem getöteten Tier DNA-Proben. (sda)

**Fussball**

**David Hasler tritt als Leiter Aktive zurück**

**ESCHEN** David Hasler hat seine Funktion als Leiter für den Aktivbereich beim USV Eschen/Mauren per sofort zurückgelegt. Vorübergehend wird Präsident Horst Zech die Aufgaben wahrnehmen. **Seite 13**

ANZEIGE

**SUBWAY**  
All you can eat  
CHF 14,90  
So viele Subs wie du magst.  
Montag und Freitag ab 14 Uhr

**Aus der Region**

**Drei Autos auf A 13 in Unfall verwickelt**

**SENNWALD** Auf der A 13 sind am Dienstagmorgen aufgrund eines Bremsmanövers drei Autos miteinander kollidiert. Eine Beifahrerin wurde dabei leicht verletzt. Dies teilte die Kantonspolizei St. Gallen mit. Eine 43-jährige Autofahrerin und ihre 65-jährige Beifahrerin waren demnach auf der A 13 von Oberriet Richtung Sennwald unterwegs. Als die Fahrerin auf dem Pannestreifen ein Pannenfahrzeug bemerkte, bremste sie stark ab. Ein 29-jähriger Mann, der hinter der 43-Jährigen fuhr, versuchte auf die Normalspur auszuweichen, da er nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte. Aufgrund des späten Ausweichmanövers kollidierte er mit seiner linken Frontseite gegen das Heck des Autos der 43-Jährigen. Durch die Kollision geriet das Auto der Frau ins Schleudern, prallte frontal in die Mittelleitplanke und kam dort zum Stillstand. Eine nachfolgende 41-jährige Autofahrerin versuchte noch zu bremsen, kollidierte anschliessend jedoch ebenfalls mit dem Auto der 43-Jährigen. Die Beifahrerin der 43-Jährigen zog sich bei den Kollisionen leichte Verletzungen zu und wurde in einem Rettungswagen ins Spital gebracht. Es entstand Sachschaden in der Höhe von 30 000 Franken. (red/pd)

**Wahlen 17**

**FL präsentiert ihr Regierungsteam**

**VADUZ** Der Präsident der Freien Liste, Pepo Frick, stellt am kommenden Montag das Regierungsteam der Freien Liste vor. Das Team wurde in der vergangenen Woche vom Parteivorstand vorgeschlagen und soll nun der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Frick werde an einer Pressekonferenz das Team kurz vorstellen. Danach werden laut Presseausendung die Kandidaten aufzeigen, warum sie motiviert sind, sich für das Amt des Regierungschefs beziehungsweise eines Regierungsrats zur Verfügung zu stellen. (red)

**«Volksmund»**

Zu schön, zu urchig, um in Vergessenheit zu geraten

**SCHAAN** Das «Volksblatt» stellt Dialektbegriffe vor, die der jüngeren Generation mitunter bereits nicht mehr geläufig sein dürften. Kritik, Lob und Vorschläge sind willkommen: redaktion@volksblatt.li. (red)



vertöögget

**VERIRREN/VERLOREN GEGANGEN**

HEI, KON DIA NUMMA FÜARA, SIN DIA EPPA VERTÖÖGGET?

(QUELLE: MITGLIEDER DES SCHELLENBERGER KIRCHENCHORS)

**ANZEIGE**

**2017 ERÖFFNEN WIR UNSERE KLINIK.**

LERNEN SIE UNS SCHON HEUTE KENNEN!

[www.medicnova.com](http://www.medicnova.com)



# Mit originellem T-Shirt und ganz viel Optimismus auf Stellensuche

**Einsatz** Mit einer für Liechtenstein ungewöhnlichen Aktion macht der 25-jährige Mehmet Koc seit vergangener Woche auf sich aufmerksam. Er sucht einen Job - und zwar per T-Shirt. Das «Volksblatt» hat den Eschner nach seinen Beweggründen gefragt.

VON HANNES MATT

**K**napp 100 Bewerbungen hat Mehmet Koc, der sich seit Anfang des Jahres um eine Stelle als Allrounder bemüht, bereits verschickt - leider noch ohne Erfolg. Nun setzt der 25-Jährige auf sein eigens entworfenes T-Shirt, das kurz und knackig und für jedermann sichtbar auf seine Qualifikationen aufmerksam macht. «Während eines Projektskurses beim AMS haben wir Beispiele kennengelernt, wie andere Stellensuchende auf sich aufmerksam machten - etwa mit umgehängten Plakaten. Das fand ich spannend», erklärt Mehmet Koc die Grundzüge seiner Idee. «Doch warum ein Plakat herumschleppen, wenn man seine Botschaft ganz einfach auf ein T-Shirt drucken kann?» Seine Idee kam in der Projektgruppe gut an und so machte sich der Eschner gleich an die Umsetzung. «Zuerst galt es, einige wenige knackige Worte herauszuarbeiten, die mich am besten beschreiben und die zudem gut und schnell zu lesen sind», berichtet Mehmet Koc. «Dazu habe ich mehrere Meinungen eingeholt und mich schlussendlich für den kurzen Satz «Kreativer, zuverlässiger Allrounder sucht Stelle» entschieden - natürlich durfte darunter auch meine Telefonnummer nicht fehlen.» Dank der Mithilfe einer Projektkollegin wurde das T-Shirt dann in kürzester Zeit fertiggestellt.

**Auch Arbeitgeber profitieren**

Nun trägt er es so oft als möglich - immer mit der Hoffnung, dass ein Chef oder eine Firma, die noch einen Alleskönner sucht, auf das T-Shirt aufmerksam wird. «Entweder



Mit unkonventionellen Mitteln auf Stellensuche: Mehmet Koc (25) aus Eschen macht mit einem T-Shirt auf seine beruflichen Qualifikationen aufmerksam. (Fotos: HM)

kann man mich sofort ansprechen oder später per Telefon kontaktieren. Dann komme ich auch gerne bei einem interessierten Betrieb vorbei, um mich näher vorzustellen», sagt Mehmet Koc. «Die T-Shirt-Methode kommt nicht nur mir, sondern auch den Arbeitgebern zugute. Diese spa-

ren sich so jede Menge Zeit und Aufwand, welchen die Jobsuche ansonsten mit sich bringt.»

**Mehmet Koc zeigt viel Optimismus**

Seit einer Woche befindet sich das kreative Bewerbungsmittel nun im Besitz des Eschners. Interessierte

Arbeitgeber hätten sich zwar noch nicht bei ihm gemeldet, doch bleibt Mehmet Koc guter Dinge: «Ich bin mir ganz sicher, dass mit der Zeit jemand auf mich aufmerksam wird.»

**T-Shirt als zusätzliche Chance**

Auf die Frage, ob er sich damit in der Öffentlichkeit nicht blossstellen würde, winkt Mehmet Koc entschieden ab. «Gerade wenn jemand eine Phase der Arbeitslosigkeit erlebt, sollte man sich keinesfalls schämen. Sondern sich indes einsetzen, dass man eine neue Stelle findet», sagt er. «Das T-Shirt kann mir dabei helfen, es ist wie eine zusätzliche Chance. Gleichzeitig möchte ich beweisen, dass man auch auf unkonventionelle Weise einen wertvollen Mitarbeiter gewinnen kann. Sollte sich jemand melden und ich schlussendlich eine neue Stelle erhalten, dann hat sich die ganze Sache mehr als nur gelohnt.» Mehmet Koc vertraut übrigens nicht vollumfänglich auf die Stellensuche per T-Shirt, reguläre Bewerbungen werde er auch weiterhin schreiben.

**KURZVORSTELLUNG**

**Allrounder gesucht?**



Der 25-jährige Mehmet Koc aus Eschen beschreibt sich als angenehmen, charakterlich einwandfreien Allrounder mit viel Erfahrung - insbesondere, was Reparaturen betrifft. Interessierte Arbeitgeber können sich persönlich unter seiner Telefonnummer 078 714 01 90 melden.

**Zentrum Schaan  
Der Grosskreisel wird grösser**

**SCHAAN** Derzeit wird der Verkehr in Schaan, vom Unterland oder von Buchs her kommend, auf der Poststrasse kanalisiert und zwischen LKW und ehemaliger Landesbank wieder auf die Poststrasse geleitet. Noch im kommenden Jahr soll jedoch ein weiteres Stück des Grosskreisels realisiert werden. Das heisst, dass dann die Poststrasse bis zur Wiesengasse weitergezogen und direkt zur St.-Peter-Kreuzung geführt werden soll. Die St.-Peter-Kreuzung soll in der Folge angepasst und erneuert werden. Diese Erweiterung ruft bereits findige Investoren auf den Plan. Das von der Confida geplante Wohn- und Geschäftsgelände (Standort im Plan rechts oben rot eingezeichnet) ist bereits bewilligt und soll ab Januar gebaut werden. Harald Beck von der Confida rechnet damit, dass die Geschäftslokale sowie Büroräumlichkeiten und Wohnungen im Jahr 2018 bezugsbereit sein werden. Ob bis dahin die Poststrasse schon fertig gebaut ist, ist noch unklar. Das Projekt ist vom Gemeinderat noch nicht bewilligt, laut dem Schaaner Vorsteher aber für das Jahr 2017 vorgesehen. (Text: red; Plan/ Visualisierung: Confida)

